

TuS Xanten 05/22 e.V.

Fußball – Leichtathletik – Turnen – Handball – Tischtennis
Schwimmen - Herzsport – Badminton – Triathlon
Radsport - Kampfsport

Jahreshauptversammlung 2019

Bericht des Vorstandes

Die **Mitgliederzahl** ist in diesem Jahr fast konstant geblieben, allerdings mit großen Unterschieden im Jugend- und Erwachsenenbereich. Einem starken Rückgang im Jugendbereich steht ein erfreulicher Zuwachs im Erwachsenenbereich gegenüber. Ein Grund für den **Rückgang im Jugendbereich** ist das Nichtzustandekommen von Mannschaften. Die deutlichen **Zuwächse im Erwachsenenbereich** sind auf die Nutzung des Fittersraumes und die Rückengymnastik zurückzuführen, auch das Boxen wird immer stärker angenommen.

Allerdings habe ich jetzt erfahren, dass es im letzten Jahr technische Probleme bei der Zuordnung der Altersklassen gegeben haben soll, eine mögliche Erklärung, denn die jetzigen Zuordnungen in den Altersklassen entsprechen in etwa den Zahlen der Jahre vor 2018. Die nachfolgende Auflistung gibt zwar Einblick in Details, kann aber für keine Begründung der Verschiebungen sorgen:

2016	2404 Mitglieder	2017	2304 Mitglieder
2018	2255 Mitglieder	2019	2262 Mitglieder

Alter	Männlich			Weiblich		
	2018	2019	Differenz	2018	2019	Differenz
0 bis 6	75	70	- 5	69	75	+ 6
7 bis 14	320	235	- 85	170	149	- 21
15 bis 18	183	160	- 23	91	75	- 16
19 bis 26	158	176	+ 18	115	102	- 13
27 bis 40	145	172	+ 27	110	129	+ 19
41 bis 60	289	338	+ 49	241	281	+ 40
ab 61	160	176	+ 16	129	121	- 8
Gesamt	1330	1327	- 3	925	935	+ 10

Im Bereich der **Anmeldungen** hat sich das Verhalten der Abteilungen leider wieder verschlechtert, denn viele Anmeldungen werden mit deutlichen Verspätungen eingereicht. Sehr unerfreulich ist die Tatsache, dass bei Abteilungswechseln nicht die neue Abteilung eingetragen wird. Das Ärgernis bei den **Abmeldungen** besteht aber weiterhin, weil Abmeldungen aus den Abteilungen nicht an den Gesamtverein weitergegeben werden. Der Trend, die Angebote in zwei oder gar drei Abteilungen zu nutzen, besteht zwar noch, ist aber deutlich gesunken. Bei einer Mitgliederzahl von 2262 erreichen wir beim Zusammenzählen der Abteilungsmitglieder eine Summe von fast 2700 Mitgliedern.

Erfreulich ist der Rückgang der Sportunfälle. Während in den Jahren 2011 bis 2017 durchschnittlich 14 Sportunfälle im Jahr gemeldet wurden, waren es im Jahre 2018 nur insgesamt 7, also genau die Hälfte des Jahresdurchschnitts von 2011 bis 2017.

Seit einem Jahr wird unsere Bilanz von einem **Steuerberater** erstellt. Dies sorgt für einen noch detaillierteren Einblick in unsere Finanzen. Das ausgesprochen positive Ergebnis ist vor allem dem **guten Abschlussergebnis der Abteilungen** zu verdanken. Die Situation der Hauptkasse ist durch dringend erforderliche Investitionen angespannt, denn trotz der **Zuschüsse** aus der **Vereinsförderung** der Stadt ist immer ein Eigenanteil zu erbringen. Manchmal sind auch Investitionen nur mit Eigenmitteln erforderlich, wie beim Walzenrasenmäher, der bald seine Dienste getan hat und erneuert werden muss. So sind seit 1975 ca. **610.000,00 € im Stadion** investiert worden. Dabei betrug der **Anteil der Stadt ca. 365.000,00 €** und der Anteil des **TuS ca. 245.000,00 €** ohne Muskelhypothek. Nicht berücksichtigt ist dabei das Vereinsheim, das fast ausschließlich mit Landesmitteln und Muskelhypothek errichtet wurde. Erfreulich ist die Tatsache, dass im Haushalt 2019 für **erste Maßnahmen 56.500,00 €** vorgesehen sind.

Dennoch gibt es einen weiteren Sanierungsbedarf. Deshalb haben wir bei der Stadt Mittel für die **Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes** beantragt, damit die Stadt eine Fachfirma mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für eine umfassende und koordinierte Sanierung der Außenanlagen und des Umkleidegebäudes noch in 2019 beauftragen kann. Das Konzept soll dabei **bauliche, finanzielle und zeitliche Planungen** beinhalten. Auch sollen mögliche Zuschüsse von Bund und Land berücksichtigt werden. Da die Anlagen auch von den Schulen, besonders in der Leichtathletik, genutzt werden, sind auch schulische Landeszuschüsse einzuplanen. Der **TuS Xanten ist nicht in der Lage** größere Summen aufzubringen, die die Existenz des Vereins gefährden. Das Konzept muss folgende **Schwerpunkte** beinhalten: Umwandlung des Tennenplatzes in eine Kunstrasenfläche, Bau einer Kunststoffbahn, Optimierung und Erweiterung der Beleuchtung, Sanierung des Umkleidegebäudes, fest installierte Beregnung der Spiel- und Freizeitfläche, Überprüfung der Möglichkeiten für eine Erweiterung von Räumlichkeiten, Teilerneuerung der Zäune. **Reaktionen der Stadtverwaltung** und der Fraktionen sind positiv.

Einen Dämpfer in der Bezuschussung durch das **300 Millionen Projekt** des Landes gibt es aber für alle Optimisten, denn die Kommunen werden maximal **das Fünffache der Sportpauschale** erhalten. Für Xanten sind das **maximal ca. 330.000 €**. Da genaue Richtlinien erst im Herbst vorliegen werden, ist noch nicht entschieden, was gefördert werden kann.

Sorgen bereiten uns aber die **Unterhaltungskosten der Gebäude**, hier gibt es zwar Gespräche mit der Stadt, aber eine zufriedenstellende Lösung wurde noch nicht gefunden. Linderung soll eine von der Stadt in Aussicht gestellte **Sanierung der Heizungsanlage** bringen

Als sein Segen für den Sportbetrieb erweisen sich immer mehr die **beiden Busse**, weil die Bereitschaft der Eltern zu Fahrdiensten bei Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren kaum noch vorhanden ist. Sie belasten zwar unsere Kasse, sind aber dringend erforderlich.

Das **Fazit der Finanzlage**: Wir müssen also **sparsam wirtschaften**.

Die **Grillhütte** bleibt ein Volltreffer, denn die Hütte wird nicht nur bei den Zeltlagern im Stadion und bei der Zuschauerbetreuung bei Spielen genutzt, sondern auch von

mehreren Abteilungen bei Zusammentreffen. Die Grillhütte kann von allen Abteilungen genutzt werden, die sich allerdings an den Nutzungskriterien orientieren müssen.

Der **Bedarf an Hallenzeiten** ist, vor allem in den Wintermonaten, weiterhin groß, auch wenn die Mitgliederzahlen in den Hallensportarten nicht gestiegen und die Anzahl der Mannschaften gesunken sind. Der Bewegungsraum an der Turnhalle Landwehr hat für den TuS nicht die erhoffte Entlastung gebracht. Der geplante **Bau einer Dreifachhalle** kann aber zu einer Ausweitung der Trainingszeiten führen.

Die geänderte Förderung im Bereich **Integration durch Sport** setzt jetzt einen Schwerpunkt bei den Flüchtlingen, die unsere Angebote auch annehmen. Zurzeit nutzen etwa **60 Flüchtlinge die Angebote des TuS**, dabei ist die Nutzung des Fitnessraumes am Nachmittag besonders gefragt. Die **Unterstützung durch den LSB** ist auch weiterhin gesichert. Bisher sind seit 1991 mehr als 60.000,00 € geflossen.

Wie in den Vorjahren werden unsere Projekte in der **außersportlichen Jugendarbeit** von den übergeordneten Stellen (LSB und Kreisjugendamt) positiv beurteilt und unterstützt. Genannt seien hier noch einmal: Ferien vor Ort, offene Angebote, Ferienfreizeiten, Wochenendfahrten und Seminare.

Die verstärkten Kooperationen mit **Kindergärten und Schulen** sorgen weiterhin für eine Werbung für unsere Angebote. Dabei können wir auf die Hilfe durch unsere Bufdis (Bundesfreiwilligendienst) bauen. Unsere weiterhin bestehende **Netzwerkarbeit** mit der „Eine-Welt Gruppe“, der Tafel, den Kindergärten und den Schulen zahlt sich zwar finanziell nicht aus, sie sorgt aber dafür, dass der TuS in der Stadt für sein soziales Engagement ein hohes Ansehen genießt.

Die Ehrung unserer **Jubilare in einer gesonderten Veranstaltung** hat sich bewährt. Auch die Einbindung der Ehrenmitglieder und der besonders aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter in diese **Ehrungsveranstaltung** wird positiv aufgenommen. Leider werden immer weniger junge Ehrenamtler gemeldet, da offensichtlich nur wenige Jugendliche nachrücken.

Unsere **Internetpräsenz** unter www.tusxanten.de wurde durch Susanne und Christoph Woning überarbeitet. Das völlig neue Gesicht ist ansprechend. Die Seiten der Abteilungen, die eigenverantwortlich gepflegt und aktualisiert werden, können sich bis auf wenige Ausnahmen sehen lassen. Sie sollen in Kürze mit der Hauptseite vernetzt werden, um den Überblick zu verbessern.

Eigentlich wollte ich das **Amt des Vorsitzenden** niederlegen, denn nach 60 Jahren ehrenamtlicher Arbeit wäre ein kürzer treten angebracht. Da aber weder ich noch ein Arbeitskreis bei der Suche nach einem Nachfolger erfolgreich waren, habe ich meine Bereitschaft signalisiert, mich **noch einmal zur Wahl** zu stellen. Dabei sollen **Mitarbeiter im erweiterten Vorstand** bestimmte Aufgaben übernehmen, um für eine Entlastung zu sorgen. Auch wenn die Arbeit des Arbeitskreises nicht immer Kritik frei war, so ist doch das Bemühen zu loben, eine Neuaufstellung des Vorstandes zu erreichen. Ein **klärendes Abstimmungsgespräch** zwischen Vorstand und Arbeitskreis hat die Bildung eines geschäftsführenden und eines erweiterten Vorstandes vorgebracht. Auch wenn nicht alle Probleme gelöst wurden, so ist

dennoch eine weitgehende Einigung erzielt worden. Plötzlich gab es dann doch eine Bewerbung zum Vorsitzenden, der mit seinem Team in 2019 den Vorstand bilden wollte. So wurde ein **erneutes Abstimmungsgespräch** notwendig. Bei der Diskussion, die im Endeffekt keine Einigung brachte, stand immer nur das Thema „Wahltermine“ im Vordergrund. Den Passus in unserer Satzung, der den Beginn der Amtszeit für den 1. Vorsitzenden regelt, hat keiner beachtet: **Die Amtszeit beginnt in den geraden Kalenderjahren: für den 1. Vorsitzenden und für mindestens ein weiteres Vorstandsmitglied.** Erst am Freitag wurde ich durch einen externen Berater darauf aufmerksam gemacht, dass wir diesen Passus unbedingt beachten müssten, da die Satzung für den Verein bindend sei. Eine andere Vorgehensweise sei nach der jetzigen Sachlage nicht möglich. Deshalb bleibt es bei dem Ergebnis des ersten Abstimmungsgesprächs mit möglichen Änderungen, die aber im Vorfeld abgeklärt werden sollten. Nun hoffen alle darauf, dass bei dieser klaren Sachlage die **Mitgliederversammlung in ruhigen Bahnen** verläuft, denn nicht unbedingt notwendige Spontanmeldungen, wie bei einer Abteilungsversammlung, bringen den TuS bestimmt nicht voran. Man fragt sich dann einfach, warum wurde im Vorfeld nicht mit offenen Karten gespielt.

Die **sportlichen Höhepunkte** des Jahres können wir in den Abteilungsberichten nachlesen. Sie bewegen sich vielfach auf einem überregionalen Niveau.

Ein **Dank** gilt auch den **Eltern**, die durch die Fahrdienste und vielfache Hilfen bei Aktivitäten unsere Bemühungen unterstützen. Diese stillen Sponsoren sind in allen Abteilungen zu finden, aber leider meist nur so lange, wie ihre Kinder „klein“ sind.

Zum Abschluss bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern, Helfern und Übungsleitern für Ihren großen Einsatz und hoffen auf eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten Jahren.

Heinrich Gundlach, Vorsitzender

Bericht der Turnabteilung

„Turnen“ als klassisch verstandene Sportart ist im Kinderbereich oftmals der sportliche Einstieg. Die positiven Effekten der turnerischen Grundausbildung am Boden und Geräten führen unter anderem über Kraft und Beweglichkeit sowie Körpergefühl zum Einstieg auch zu anderen Sportarten. Freie Spiel- und Bewegungsangebote für die Kinder finden eine immer größere Resonanz bei den Eltern. Als Trend bei den Erwachsenen zeigt sich, dass hier mehr zielgerichtete und gesundheitsorientierte Angebote wahrgenommen werden.

Das Angebot der Turnabteilung findet sich in folgenden Sportarten wieder:

Turnen:

Das Angebot im Bereich des Turnens bietet den Einstieg für die Kleinen mit Bewegungsangeboten bis zum Boden- und Geräteturnen für Teenager. Hier ist der Mitgliederzuwachs stabil. Langjährig erfahrene Übungsleiter- (innen) sind hier engagiert tätig. Häufig bieten wir mit den Kindergruppen den Einstieg in den Sport bzw. zur Mitgliedschaft beim TuS Xanten. Der Zuspruch zum Turnen ist erfreulicherweise in den letzten Jahren wieder angestiegen. Für das langfristige Turnangebot und zur Unterstützung werden interessierte Übungsleiter gesucht.

Fitness:

Der Fitness-Bereich der Turnabteilung ist sehr stabil. Die Kurse wie z.B. STEP-AEROBIC, Functional Fitness oder AEROBIC sind gut belegt. Die Mitglieder sind den Kursen zum Teil schon seit vielen Jahren treu bzw. haben auch schon den einen oder anderen Trainerwechsel mitgemacht. In anderen Bereichen wie dem Aerobic erfreut sich die Abteilung stets einem harmonischen Generationen Mix. So schwitzen die 16 Jährigen neben den 60 Jährigen. Auch sehr erfreulich ist das Erreichen von Aktiven im Alter über 60 Jahren. Dies ist vor allem dadurch erfolgreich, da die Turnabteilung seit vielen Jahren ehrenamtliche Übungsleiter hat, die im selben Alter zeigen, dass Sport keine Altersgrenzen kennt. Mit dem Angebot „Senioren ab 70“ wird im ev. Altenheim eine altersgerechte Gymnastik durch Monika Kronauer angeboten. Dieses Angebot ist seit Jahren sehr willkommen.

Im Bereich der Teenager bieten wir mit der Übungsleiterin Désirée Fox für weibliche Teenager einen Einstieg in die Fitness mit Aerobic, Step-Aerobic oder Kraft-Ausdauer. Mit Miriam Matthiesen konnte eine junge Übungsleiterin gewonnen werden.

Ausgleichs-Angebot:

Die Ball-Sportgruppen mit Gymnastik im Bereich Basketball, Volleyball, Hallenfußball bieten Ausgleichssport für den Alltag. Das Angebot ist ohne Beteiligung von Spielrunden. Hier stehen der Ausgleich und der Spaß am regelmäßigen Sport im Vordergrund. Vereinzelt finden Freundschaftsspiele statt oder es wird an kleinen Turnieren teilgenommen. Bei der Volleyball Gruppe gibt es einen konstanten Zuspruch und durch einen weiteren Übungsleiter Unterstützung.

Reha-Sport

Viele erkennen wie wichtig heute ein Ausgleich der einseitigen Belastung durch sitzende Bürotätigkeit ist. Schulter-, Nacken- und Rückenschmerzen können verhindert werden. Hier helfen z.B. gezieltes Training zur Dehnung und Kräftigung Stärkung der Muskelgruppen. Mit den Angeboten der Rückenschule bietet die Turnabteilung allen Interessierten eine erfolgreiche Gymnastik an. Darüber hinaus findet auch bei anderen Übungsleitern im Rahmen ihrer Stunden eine gezielt Stärkung der Rücken- bzw. Rumpfmuskulatur statt.

Breiten- und Gesundheitssport bilden den Schwerpunkt. Spaß und Freude am gemeinsamen Sport sind wichtige Anreize. In den verschiedensten Gruppen wurde gelungene Integration von Geflüchteten geleistet. Über den Sport findet der sprachliche und kulturelle Austausch zwanglos statt und wird von allen Aktiven als Bereicherung geschätzt.

Norbert Mosters und Oliver Kuse

Bericht der Kampfsportabteilung

Das Angebot Boxen am Samstagmorgen verzeichnet weiterhin hohe Zuwachsraten, während die Zahlen im Bereich Taekwando stagnieren. Die Teilnehmerzahl im Boxen

Ist sehr stark von Athleten mit Migrationshintergrund geprägt.

Obwohl beide unterschiedliche Interessen haben, hat sich der Kontakt merklich verbessert. Boxen wird als reine Freizeitbeschäftigung ohne jegliche Wettkampftätigkeit durchgeführt, obwohl intensiv trainiert wird. Flüchtlinge werden integriert und besonders gefördert, wenn sie Talent zeigen. Hier ist der Boxclub Wesel ein langjähriger Partner. Taekwondo richtet sein Training auf den Erwerb von Gürteln aus (unterschiedliche Farben kennzeichnen den Leistungsgrad) und nimmt an Wettkämpfen teil. Viele Mitglieder haben die Prüfungen für die Gürtel bestanden. Die Teilnahme an Turnieren ist in Etwa gleich geblieben, dabei wurden einige bemerkenswerte Ergebnisse erzielt. Gewünscht wird eine deutliche Ausdehnung der Trainingszeiten, weil eine starke Gruppe von Kickboxern dazugekommen ist. Bei Anschaffung profitieren vor allem die Boxer von Integrationsgeldern, aber auch Taekwondo geht nicht leer aus. Die Vereinsgelder werden in hohem Maße für Aktivitäten im Wettkampfbereich des Taekwondo verwendet.

Trotz einiger Bemühungen ist es nicht gelungen, einen Abteilungsleiter zu finden. So arbeitet weiterhin ein Team in der Abteilungsführung. Hansi Schrans spricht für die Boxer und Halil Sürücü ist Sprecher des Taekwondo. Bei Abstimmungsgesprächen wurde der 1. Vorsitzende hinzugezogen, da viele Aktivitäten als Integration liefen.

Hansi Schrans und Halil Sürücü

Bericht der Leichtathletikabteilung

Leichtathletik in der Halle

Einen fulminanten Start ins Jahr 2018 setzten die Xantener Leichtathleten bereits Anfang Januar. Über die 3000 m gewann Carina Fierek bei den NRW - Hallenmeisterschaften der Senioren in Düsseldorf Silber in 11:16,99 Minuten. Bronze ging an Vereinskameradin Nicole Lohaus in 12:29,30 Minuten. Bei den ersten Hallenmeisterschaften der Region Nord in Rhede trumpschte Franziska Schuster (weibliche Jugend U18) gleich viermal auf. Neuzugang Anna-Lena Berninger (W14) holte bei ihren ersten Meisterschaften gleich zwei Titel und einen Vizetitel für den TuS. Einen guten fünften Platz erkämpfte sich Nicolas Mayer. Zwei Medaillen gab es bereits eine Woche später bei den Nordrhein - Hallenmeisterschaften für Franziska Schuster. Beim Hallensportfest in Dortmund unterbot Nicolas Mayer über die 200 m in schnellen 23,76 Sekunden die Qualifikationsnorm für die Nordrhein - Hallenmeisterschaften. Im Februar fand das zweite Kinderleichtathletik Hallensportfest der Region Nord in Xanten statt. Rund 110 Kinder tummelten sich in der Sporthalle an der Bahnhofstraße. Bei den Nordrhein Jugend U16 Hallenmeisterschaften in Düsseldorf sprintet Anna-Lena Berninger über 60 Meter zur Silbermedaille.

Leichtathletik im Freien

Bei den Regionsmeisterschaften "Lange Strecke" in Oberhausen - Sterkrade im April starteten die Domstadtläufer in die Sommersaison 2018. Als Youngster ging Maja Kerkhoff (W12) über die 2000 Meter an den Start. In der W13 gewann Katharina van Bebber über 2000 m Bronze in neuer Bestzeit von 8:01,92 Minuten. Über die 2000 m der M13 sicherte sich Ole Kuse den Silberrang. Über 5000 m überzeugten Christoph Verhalen (M35) und Stephan Grote (M45) als Vizemeister, sowie Lutz Noack (M50). Regionsmeister in der M55 wurde Roland Seerau. In persönlicher Bestzeit siegte Nicole Kuse.

Im Mai überraschte Franziska Schuster mit ihrer sensationellen Zeit von 14,15 Sekunden über die 100 m Hürden. Im Juni wurde im Fürstenbergstadion ein Kindersportfest der Region mit „60 Jahre-Stadion – Jubiläums - Crosslauf“ ausgerichtet. Das Kindersportfest war gut besucht. Goldener Juni für Anna-Lena Berninger: Nordrheinmeisterin in Blockmehrkampf Sprint/Sprung in Troisdorf und eine Woche später der Nordrheintitel über 80m Hürden in Krefeld.

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Mönchengladbach gewann Carina Fierek über die 5000 m Bronze in der W35 in schnellen 18:53,56 Minuten. Im Duisburger Wedau Stadion erfüllte sich Nicolas Mayer (männliche Jugend U18) bei den NRW - Jugendmeisterschaften endlich seinen Traum und qualifizierte sich über die 200 m für die nationalen Titelkämpfe. Über die 100 m stürmte Anna-Lena Berninger auf den Silberrang in 12,36 Sekunden. Franziska Schuster knackte zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die 12-Sekunden-Marke über 100 m. Bei den Deutschen Jugend Meisterschaften in Rostock gewann Franziska Schuster die Silbermedaille über 100 m Hürden in 13,93 Sekunden.

Der ENNI - Citylauf in Xanten wurde wieder erfolgreich ausgerichtet. 1324 Teilnehmer überquerten am 7. September die Ziellinie auf dem Marktplatz.

Beim Herbstsportfest in Kamp-Lintfort zeigten die Xantener Leichtathleten nochmals ihr Können mit zwei Siegen und zwei Vereinsrekorden. Gleich mit drei Bestleistungen erkämpfte sich Juana Langenberg (W12) den Sieg im Dreikampf. Den zweiten Sieg erkämpfte sich Simon Heisler in der M6. Die Mannschaft der W11 knackte den Vereinsrekord mit 4.859 Punkten.

Bei den Nordrheinvergleichskämpfen kämpften sich die Leichtathleten des TuS Xanten durch die "Fluten" des Aachener Waldstadions. Franziska Schuster wurde über 100 m Erste und über 100 m Hürden Zweite in 14,86. Trainingskollege Nicolas Mayer und Anne-Lena Berninger starteten noch, aber aufgrund der starken Regenfälle mussten Katharina van Bebber, Ole Kuse und Tobias Rezepka auf ihre Einsätze verzichten.

Sehr erfolgreich waren die verregneten Nordrhein - Crossmeisterschaften in Sonsbeck. Den Jahresabschluss feierten einige Läufer des TuS in Pfalzdorf mit einem Start beim stimmungsvollen Silvesterlauf

Am 08. Januar 2019 startete die neue Gruppe "Kinderleichtathletik" für Kinder von 5 bis 10 Jahren in der Bommelhalle unter der Leitung von Miriam Mathiesen und Dagmar Moser. Am ersten Training standen 44 Kinder(!) vor der Halle, die Nachfrage ist und bleibt groß.

Bei den Nordrhein Hallen Meisterschaften in Leverkusen gewann Franziska Schuster am 20. Januar die ersten drei Goldmedaillen für den TuS Xanten im Jahr 2019. Über die 60 m Hürden sicherte sie sich den Sieg in schnellen 8,47 Sekunden. Das zweite Gold regnete über die 60m in 7,74 Sekunden, das dritte Gold gab es über 200 m in 25,16 Sekunden. Karla Dohmen lief über die 200 m ebenfalls aufs Treppchen und über die 60 Meter qualifizierte sie sich für die NRW - Meisterschaft. Nicolas Mayer erkämpfte sich über 400m den Vizetitel und über die 200m sprintete er auf Rang 6.

Eine Woche nach ihrem Triple wiederholte Franziska Schuster ihre Erfolgsserie bei den NRW-Meisterschaften. Über 60m siegte sie in 7,67 Sekunden, über 200m in 24,75 Sekunden und über 60m Hürden in 8,36. Dabei verfehlte sie den deutschen Hallenrekord nur um vier Hundertstel, sensationell.

Bei den Regionsmeisterschaften in Rhede Anfang Februar wird Anna-Lena Berninger Regionsmeisterin über 60m Hürden in 9,23 Sekunden, für sie eine neue Bestzeit. Über die Flachdistanz 60 m wird sie Zweite in 8,03.

Am 10.Februar richtete die Abteilung den zweiten Xantener Stadioncross mit Meisterschaft der Region Nord aus. Die erste Veranstaltung wurde mit 308 Teilnehmern im Ziel gut angenommen. Titel gingen an Katharina van Bebber und Christoph Verhalen.

Anna – Lina Dahlbeck, Abteilungsleiterin

Bericht der Fußballabteilung

Fußballjugend

Nach dem Rücktritt der Jugendobfrau Steffi Strunk übernahm Willi Brands kommissarisch das Amt des Jugendobmanns und wurde im September 2018 in der Fußballjugendversammlung zum Jugendobmann gewählt. Sandra Dehnert - Janßen und Theo Neu wurden als Beisitzer in den Jugendvorstand gewählt.

In der Saison 17/18 wurde die A-Jugend Meister der Kreisklasse. Die B-Jugend belegte den 4.Patz und qualifizierte sich damit auch für die Leistungsklasse. Die C-Junioren belegten den 2.Platz in Kreisklasse 3.

In der Spielzeit 18/19 startet die Fußballjugend mit 6 Mannschaften als Jugendspielgemeinschaft (JSG) Xanten - Birten. Eine B-Jugend und eine A-Jugend spielen als TuS Xanten jeweils in der Kreisleistungsklasse. Im September 2018 wurden zwei weitere Mannschaften (E- und F-Jugend) für die JSG nachgemeldet. Eine U-15 nimmt in dieser Spielzeit nicht am Spielbetrieb teil. Von A bis G - Junioren sind 10 Mannschaften im Spielbetrieb. Ziel für die Saison 19/20 ist die Meldung aller Altersklassen.

Fußballsenioren

Altherren

Es gibt zwei Altherrenmannschaften beim Tus Xanten. Die Mannschaft um Alfred Schweers trifft sich regelmäßig mittwochs um 19.00 zum Fußball spielen. Die Mannschaft um Alexander Siebers „TuS Xanten – Altkicker“ trainiert ebenfalls mittwochs um 19.00 und bestreitet darüber hinaus offizielle Turniere und Freundschaftsspiele mit angesetzten Schiedsrichtern.

Senioren 2. Mannschaft

Nachdem die Mannschaft in der letzten Saison frühzeitig mangels Spieler zurückgezogen werden musste, ist es gelungen für die Spielzeit 2018/2019 eine 2. Seniorenmannschaft unter der Leitung von Werner Kehlputt anzumelden. Die Motivation der Spieler, diese Saison zu Ende zu bringen, war groß und auch der Zusammenhalt in der Mannschaft stimmte. Nach nur zwei Monaten verließ Werner Kehlputt mit neuen Aufgaben den Verein. Muzafer Boran und Niklas Heine übernahmen die Posten des Trainers und Co - Trainers und führten die Mannschaft

mit sehr guter Arbeit in die Winterpause. In der Rückrunde spielt die Mannschaft um den neu eingerichteten Fairplay Pokal in der Kreisliga C.

Senioren 1. Mannschaft

In der Rückrunde der Saison 2017/18 suchte der Vorstand einen neuen Trainer und konnte nach langer Suche Raschid Riad verpflichten. Ein Abstieg in die Kreisliga B war zu dieser Zeit bereits unabwendbar. In der Saison 2018/19 hat die Mannschaft bisher nur 3 Spiele verloren und überwintert auf einem guten 3. Tabellenplatz. Der Abstand zur Spitze beträgt 8 Punkte, wobei die Mannschaft noch zwei Nachholspiele bestreiten muss. Ob der Sprung an die Spitze und ein damit verbundener Aufstieg noch gelingen wird, bleibt das Geheimnis der Rückrunde 2019.

Allgemeines

Der Fußballvorstand sucht Fußballbegeisterte, die in unserem Vorstand einen Beitrag leisten wollen bzw. bereit sind, sich auch nur mit kleinen Tätigkeiten einzubringen. Wir würden uns freuen, wenn jemand Lust hat sich ehrenamtlich im Vorstand zu engagieren. Das jetzige Vorstandsteam besteht aus Alexander Siebers, Kurt Evers, Heribert Kerkmann und Frank Bousardt.

Willi Brands, Jugendobmann und Alexander Siebers, Vorstand Senioren

Bericht der Radsportabteilung

Seit der Neuausrichtung der Radsportabteilung hat sich einiges getan. Zum Vorsitzenden wurde Jürgen Becker bestätigt. Als Leiter der Rennradgruppe wurden Werner Staymann (kommissarisch) und Jürgen Becker bestätigt. Die Mountainbikegruppe wird seit Januar von Marc Niemann und Hans Georg Passmann geleitet.

Die Aktivitäten der Rennradabteilung im Jahre 2018 beschränkten sich auf die normalen Trainingstage und einigen Ausfahrten zu RTF, die gemeinsam durchgeführt wurden. Im abgelaufenen Jahr wurden keine besonderen Veranstaltungen aufgesucht. Bei der Veener Radnacht fuhren Christian Herbers und Jürgen Becker im Einzelzeitfahren. Selo Jasper beteiligte sich beim Münsterlandgiro, ebenso Christian Herbers, der zusätzlich einige aktive Rennveranstaltungen besuchte. Für das Jahr 2019 ist die Teilnahme am Bodenseeradmarathon mit ca. 15 Aktiven geplant.

Für die MTB Abteilung, die seit August führungslos war, ergab sich durch den Wegfall Michael Jansen ein kleines Führungsvakuum, das geschlossen wurde. Zusätzlich zum Training wurden zahlreiche Veranstaltungen besucht. Michael Jansen führte noch ein Spezial durch, um sechs Aktive noch weiter in die Fahrtechnik eines MTB Rades zu schulen. Zurzeit haben wir 6 aktive Damen in der Gruppe.

Besonders lag uns die Teilnahme an der Benefizveranstaltung in Goch am Herzen, an der wir mit ca. 20 Aktiven teilnahmen. Erwähnenswert ist noch, dass der Vorsitzende Jürgen Becker eine im Schwarzwald beschriebene Tour unter die Räder nahm, um im Anschluss die Veener Radnacht und die 24 Std von Duisburg mit zu bestreiten, an der wir wieder mit 3 Teams vertreten waren. Als Highlight gab es die „Schweinebergchallenge“, die mit einem Essen für beide Abteilungen endete. So ging unser Radsportjahr erfolgreich zu Ende.

Die letzte Mitgliederversammlung war sehr harmonisch, so dass wir uns darauf einigen konnten, nach 6 Jahren ein neues Trikot zu gestalten und das 2019 an den Start bringen.

Jürgen Becker, Abteilungsleiter

Projektgruppe MTB-Jugend „Crazy MounTeens“

Mit verändertem Konzept als Projektgruppe "Crazy MounTeens" wurde zum September 2018 die Jugendarbeit im MTB-Sport neu aufgestellt. Es können nur MTB-begeisterte jeglichen Alters in die Gruppen integriert werden. Gerade in den jungen Jahrgängen ist die Nachfrage groß, so dass sich daraus eine eigene Gruppe die „Little MounTeens“ gebildet hat. Bei den „Little MounTeens“ handelt es sich um Kinder, die ab dem sechsten Lebensjahr Lust am Rad und mit dem MTB ihren Einstieg haben. Fahrrad-Beherrschung, einfache Grundtechniken (freihändiges Fahren) aber auch wichtige Verkehrserziehung sind elementare Bestandteile des Trainings. Darüber hinaus sollen Grundsteine für ein akzeptiertes Miteinander von MTBlern, Wandern, Reiten und anderen geschaffen werden.

Ab einem Alter von 12 Jahren findet man sich in der Regel bei den „Crazy MounTeens“ wieder. Der Schwerpunkt ist Gravity bzw. Enduro-MTB. Die Frage die jeden Mountainbiker antreibt ist, „Wo ist die beste Abfahrt? Wo ist der beste Sprung? War der Sprung gut und kann das ins Internet?“ Unsere Trainingsgebiete sind in der Regel die Wälder im Umfeld, aber auch die Bikeparks im Sauerland und in der Eifel werden von uns besucht.

Das Projekt „Crazy MounTeens“ spricht vor allem die Jugendlichen an, die bereits im Stadtgebiet von Xanten aktiv sind und den Anschluss an Gleichgesinnte suchen. Darüber hinaus wird versucht die jugendlichen Interessen zu fördern, aber auch Möglichkeiten aufzuzeigen, die nicht zu Lasten des Gemeinwohls gehen

Oliver Kuse, Projektleiter

Bericht der Triathlonabteilung

Der Höhepunkt des Jahres 2018 war für unsere Triathlon-Abteilung die Austragung des 34. Nibelungen-Triathlons. Die Veranstaltung lief auch in diesem Jahr wieder reibungslos. Der Aufbau des Oktoberfestzeltes im Bereich der Radwechselzone stellte für unsere Veranstaltung erneut keine Behinderung dar. Nach den guten Erfahrungen im Vorjahr konnten wir die Teilnehmerzahl, die wir aus Sicherheitsgründen im letzten Jahr noch auf 1.300 Starter begrenzt hatten, wieder auf die gewohnte Anzahl von 1.500 Teilnehmern erhöhen. Das Wochenende war wieder ein großartiges Erlebnis für alle, da alle Mitglieder unserer Abteilung tatkräftig zum Erfolg unserer beliebten Triathlon-Veranstaltung beitrugen.

Die 35. Austragung des Nibelungen-Triathlons ist für den 01.09.2019 geplant. Die Vorbereitungen laufen bereits und die Anmeldezahlen lagen bereits einen Monat nach Anmeldebeginn bei über 600 Teilnehmern.

Von unserer Abteilung haben 3 Mannschaften am Ligabetrieb des NRWTV (Nordrhein-Westfälischer Triathlon-Verband) teilgenommen.

Unsere erste Männermannschaft hat ihr erstes Jahr in der Regionalliga nach dem letztjährigen Aufstieg erfolgreich im Mittelfeld beenden können und hatte mit einem

befürchteten Abstieg nichts zu tun. Das ist für unsere kleine Abteilung ein fantastisches Ergebnis.

Die zweite Mannschaft wird auch in diesem Jahr wieder in der Landesliga Süd antreten.

Unsere Damenmannschaft hat ihre zweite Saison in der Regionalliga mit einem hervorragenden 8. Platz (von 33 Mannschaften) abgeschlossen. Dies bedeutet nach dem 11. Platz im Vorjahr eine erneute Verbesserung – super Leistung.

Ringo Haupt, Abteilungsleiter

Bericht der Tischtennisabteilung

Unsere diesjährige 1. Mannschaft, die in der Vorsaison noch als Tabellenerster in die Bezirksliga aufgestiegen war, wird voraussichtlich in die Bezirksklasse absteigen. Zurzeit befindet sich die Mannschaft auf einem Relegationsplatz der Tabelle. Die 2. Herrenmannschaft belegt momentan den 2. Platz in der 1. Kreisklasse und wird die Klasse halten. Unsere 3. Herrenmannschaft belegt momentan einen guten 3. Platz in der 2. Kreisklasse und hofft noch auf den direkten Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Die Seniorinnen treten in dieser Saison wieder bei den Seniorinnen 50 an. In dieser Klasse wurden vier Mannschaften gemeldet, unsere Damen belegen zurzeit den 1. Platz bei noch einem ausstehenden Spiel. Damit ist die Qualifikation für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften geschafft. Diese finden Ende April statt.

Bei den Westdeutschen Senioren - Einzelmeisterschaften im Dezember 2018 in Gronau belegte Gudrun Rynders im Einzel der Seniorinnen 50 Klasse den 1. Platz und ist Westdeutsche Meisterin. Somit hat sie sich für die Deutschen Meisterschaften Anfang Juni in Erfurt qualifiziert. Mit ihrem Mixedpartner Joachim Beumers belegte sie den 2. Platz.

Unsere 1. Schülermannschaft belegt zurzeit, in der Schüler-Berzirksliga, einen hervorragenden 2. Tabellenplatz, der am Ende zur Teilnahme an der Relegation zur Jungen-Berzirksliga berechtigt. Unsere 2. Schülermannschaft befindet sich momentan auf dem 3. Tabellenplatz in der Schüler-Kreisklasse und wird am Saisonende einen Platz im Mittelfeld der Tabelle erreichen.

Fabian Welbers, Abteilungsvorstand

Bericht der Handballabteilung

Rückblick:

Nach dem Abstieg der Damen aus der Landesliga war auch im Hinblick auf den bestehenden Kader keine Prognose für die kommende Spielzeit möglich. Die Mannschaft unter unserem neuen Trainer Harald Metsches fand schließlich nach einer schlechten Anlaufphase mit 4:14 Punkten die Lösung zu einer Einheit, so dass die Rückrunde mit 11:3 Punkten fast fehlerlos abgeschlossen werden konnte und so noch der 4. Tabellenplatz erreicht wurde.

Obwohl die Männer 1 aus den sehr guten Ergebnissen der Rückrunde der Saison 2016/17 Erwartungen hegten, in der Tabellenspitze mitmischen zu können, spielten sie in der abgelaufenen Saison mit 13:7 und 12:8 Punkten ausgeglichene Hin- und

Rückrunden, im Ergebnis reichte es aber zu nicht mehr als wiederum einem 4. Tabellenplatz. Die Männer 2 mit ihrem Trainer Uwe Ingenillen trat in der Saison 2017/18 mit einer neuen Mischung aus Alt und Jung an, so dass am Ende der Saison eine sehr erfreuliches Ergebnis stand: Aufstieg als Tabellenzweiter in die 1. Kreisklasse mit 23:5 Punkten! Trotz des Aufstiegs erklärte Uwe anschließend seinen Abschied vom TuS.

Bei den Jugendmannschaften konnten wir bei den Mädchen wiederum nicht alle Altersklassen besetzen. Es gab lediglich eine Mädchen-A und -C. Die Jungenmannschaften waren von der A bis zur D durchgehend besetzt. Zusätzlich konnten wiederum eine gemischte E und eine gemischte F gemeldet werden. Am Saisonende konnten die Mädchen B und die gemischte F ausgezeichnete 2. Tabellenplätze besetzen. Die Jungen B und C wurden jeweils 3., die anderen Mannschaften beendeten die Saison im unteren Mittelfeld.

Zur aktuellen Situation:

In der laufenden Saison 2018/19 haben wir 12 Mannschaften gemeldet. Nach Jahren ist es wieder gelungen, eine 3. Männermannschaft zu stellen.

Bei den weiblichen Jugendmannschaften gibt es in dieser Saison lediglich die A und B, bei den Jungen durchgehend von der A bis zur D; darüber hinaus jeweils eine gemischte E und F. Der fehlende Nachwuchs konnte auch durch zusätzliche Schnupperangebote an Samstagen nicht ergänzt werden.

Das interne Schiedsrichterkonzept mit der Besetzung von Seniorenspielern und Seniorenspielerinnen als Unparteiische bei Spielen der Jugend von C bis F hat sich nach intensiver Werbung von Trainern innerhalb einiger Mannschaften verbessert. Die Bestrebungen müssen aber weitergehen. Erfreulicherweise haben sich zusätzlich Nachwuchsspieler zum Schiedsrichter ausbilden lassen.

Zum Jahreswechsel konnten wir wiederum den Jugendmannschaften Freizeitveranstaltungen anbieten. Die jüngeren Jahrgänge hatten in 2018 die Gelegenheit, den Weihnachtzirkus zu besuchen, die älteren Jugendlichen können im neuen Jahr in Jonnys` Eispalast Schlittschuh laufen. Für das in den Herbstferien geplante Handballcamp fanden sich erstaunlicherweise zu wenig Interessierte.

Alle Aktivitäten, wie auch die alljährliche Beschaffung von z.B. Trikots, Bällen und Trainingsgeräten, wurden, wie immer, stark vom Förderverein Xantener Handball e.V. unter dem Vorsitzenden Heinz Echterbruch unterstützt.

Ausblick:

Ein sehr großer Fortschritt ist bisher bei Haralds Damenmannschaft zu verzeichnen. Mit der Rückkehrerin Katharina Radtke und einigen sehr hoffnungsvollen A-Jugendlichen im Kader besteht durchaus die Hoffnung, wieder in die Landesliga aufzusteigen. Eine Vorentscheidung könnte schon Mitte Februar fallen, wenn der derzeitige Tabellenführer aus Bocholt hier in Xanten besiegt werden kann. Wir sind gespannt.

Während die Männer 1 mit Falko Gaede auf dem 2. Tabellenplatz um den Aufstieg mitkämpfen, stehen die Männer 2 mit ihrem neuen Trainer Kiki Kuhlmann nach etwa der Hälfte der Spielzeit im Mittelfeld. Die 3. Männermannschaft kämpft in erster Linie

wegen ihres Personalmangels ums Überleben. Dort muss sich noch etwas entwickeln!

Bei den weiblichen Jugendmannschaften zieht sich der Spielerinnenmangel der letzten Jahre bis in die älteren Jahrgänge hoch. Noch haben wir eine A und B, C und D fehlen wieder. Die Gefahr, in 2019/20 keine A mehr zu haben, besteht. Der demographische Wandel hat uns bei den Mädels voll im Griff.

Auch das Schulkonzept, das in 2018 nicht den erhofften Werbeeffekt erzielt hat, wird für das nächste Schuljahr überarbeitet werden müssen.

Bei den Jungen mussten wir auch schon Einbußen hinnehmen. Durch das Abwerben einiger Spieler durch einen ortsnahen Verein war die männliche D in Gefahr. Die neue Trainerin Angela Beckers-Rützel hat es aber geschafft, die Mannschaft durch Motivation und einige Neuzugänge zu stabilisieren. Die C hat es in der laufenden Saison leider nicht geschafft, sie wurde wegen Spielermangels und der dadurch zu deutlich gewordenen Übermacht der Gegner abgemeldet.

Trotz dieser Umstände belegen unsere Jugendmannschaften in der laufenden Saison in Gruppen, in denen zwischen 6 und 13 Mannschaften spielen, sehr gute 3. bis 7. Plätze. Wir hoffen, insbesondere den Jugendlichen in und um Xanten auch künftig einen Anreiz bieten zu können, im TuS Xanten Handball zu spielen.

Der Vorstand bedankt sich im Namen der Handballer bei allen aktiven Helfern, Sponsoren und dem TuS als Hauptverein für die Unterstützung.

Wolfgang Bandur, Abteilungsleiter

Bericht der Herzsportabteilung

Das Jahr 2018 begann am 04.01.2018 mit unserem ersten Sportabend. In 2018 stand uns an 36 Abenden die Halle zur Verfügung und es gab die Jahresabschlussfeier, die auch als Sportstunde gilt.

Es betreuten uns folgende Ärzte: Frau Sterkenburgh, Frau Gogatishvili, Herr Miele, Frau Haves, Dr. Schäfer, Dr. Mangal und Dr. Floss. Als Übungsleiterinnen waren Sylvia Hermens, Eva Fritz und Jola Bogusch tätig. Bei Engpässen sprang Magdalena Leja ein.

Wir gedachten am 10.01.2018 des im Vorjahr verstorbenen Mitgliedes in einem Gottesdienst im Dom zu Xanten. Der übliche "Kaffeeklatsch" mit den Angehörigen fand am 03.02.2018 im Stadt - Cafe statt. Am 21.02.2018 hielten wir unsere Abteilungshauptversammlung ab, an der leider nur 26 Personen teilnahmen. Am 27.04.2018 frischte das DEFI Team seine Kenntnisse über die Herz-Lungen-Widerbelebung - unter zu Hilfenahme eines Defibrillators - bei Scheffer - medical auf. Wir benutzen wieder unseren eigenen Defibrillator, der es uns Laien mit Vorgabe der Frequenz und der Überwachung der Eindruck Tiefe einfacher macht. Der Jahresausflug am 10.07 2018 führte per Bus in die Vulkaneifel. Zuerst ging es von Bonn mit dem Schiff, auf dem ein Frühstück eingenommen wurde, nach Remagen. Von dort mit dem Bus nach Brohl und weiter mit dem „Vulkan-Express“ nach Engeln. In Altenahr nahmen wir an einer Weinkellerführung, mit Verkostung und

anschließendem Abendessen teil. Das Grillen am 15.09.2018 fiel aus. Aufgrund der Renovierungsarbeiten in der Turnhalle bestand keine Möglichkeit die Mitglieder ordnungsgemäß zu informieren. Zum Seniorentreff am 02.10.2018 führte uns zum „Kerni“ in Kalkar. Nach einer interessanten Führung gab es Kaffee und Kuchen. Am 09.12.2018 konnten wir 10 Altersjubilare aus den Jahren 2017 und 2018 im „Fürstenberger Hof“ ehren. Das Jahr klang mit einem besinnlichen Beisammensein am 20.12.2018 aus. Dr. Floss und alle Übungsleiterinnen nahmen auch teil.

Wir begannen das Jahr 2018 mit 55 Mitgliedern. Im Jahre 2018 traten 2 neue Mitglieder ein. Ein Mitglied war im Jahr 2018 verstorben. Ausgetreten waren im Laufe des Jahres 2018 4 Mitglieder. Außerdem wechselten 2 Mitglieder in die passive Mitgliedschaft. Damit beginnen wir 2019 mit 48 aktiven Mitgliedern und 5 passiven Mitgliedern.

Jürgen Röder, Schriftführer

Bericht der Schwimmabteilung

Die Abläufe im organisatorischen Bereich sind stabil geblieben. Wie in den Vorjahren liegt der Schwerpunkt unserer Abteilung im Breitensportlichen Bereich, dennoch haben unsere wenigen Wettkampfschwimmer im Rahmen ihrer Möglichkeiten zufriedenstellende Ergebnisse erzielt. Die Jugend ist weiterhin aktiv geblieben.

Die Einschränkungen, die uns und allen anderen Schwimmsport betreibenden Vereinen die Schwimmfreunde aufs Auge drücken, schränken unsere gute Arbeit in einem erheblichen Masse ein und verhindern manche Aktivitäten unserer Abteilung. Versprechungen, die diese Situation verbessern sollten, wurden von den Schwimmfreunden nicht eingehalten. Ein kleiner Lichtblick zeichnete sich bei einer endlich einberufenen Sitzung des Beirates ab. So sollen ab dem 01. Juli 19 nur noch die Übungsstunden abgerechnet werden. Die Teilnehmer an den Übungsstunden müssen nicht mehr Mitglieder der Schwimmfreude sein. Dies wird die Verwaltungsarbeit sehr erleichtern, da dann das Verwalten der Mitgliedschaft bei den Schwimmfreunden nicht mehr notwendig ist. Die entstehenden Kosten werden in etwa gleich sein, da bei der Berechnung dieser Kosten Mitgliedsbeiträge und Hallengebühren berücksichtigt und eingearbeitet wurden.

Kritisch ist weiterhin die Trainer- und Helfersituation. Sollte ich als Trainerin über längere Zeit ausfallen, ist das Training nicht zu gewährleisten. Dennoch hoffen wir, dass sich die erfolgreiche Arbeit des Abteilungsvorstandes weiter stabilisiert und eine erfolgreiche Zukunft ermöglicht, die aber wesentlich von einem weiteren Entgegenkommen der Schwimmfreunde abhängig ist.

Kerstin Meckes, Abteilungsleiterin

Bericht der Badmintonabteilung

Minimannschaft M1

Die TuS Xanten M1 Badmintonminimannschaft startete mit den Spielerinnen Agnes Bartels, Marija Rixen und Christina Masthoff und den Spielern Christoph Rauch und Christian Hoeps in die Saison 2018/19. Zur Rückrunde wurde das Team durch Paul Stammem verstärkt. Kurz vor Saisonende steht die M1 im oberen Mittelfeld der

Staffel. Christina Masthoff und Marija Rixen unterstützten erfolgreich unsere 2. Seniorenmannschaft in der Kreisliga. Bester Spieler ist **Christoph Rauch**, der elf seiner dreizehn Spiele gewonnen hat.

Minimannschaft M2

Die TuS Xanten M2 Badmintonminimannschaft verzeichnete bei einem überschaubaren Spielerpool über einen guten Kampfgeist und kann sich dadurch im Mittelfeld behaupten. Ein besonderer Dank gilt unseren Neuzugängen im Spielbetrieb, Charlotte Heinrich, Romaric George und Amelie Dercks, die sich gerne den spielerischen Herausforderung gestellt haben und unsere erfahrenen Spieler Lars Honeck, Jos Müller und Emilia Wiedemann gut unterstützten. Beste Spielerin ist **Emilia Wiedemann** die 13 ihrer 18 Spiele gewonnen hat und zudem in der M1 Erfahrungen sammeln konnte.

Senioren Bezirksklasse

Die 1. Badminton-Mannschaft des TuS Xanten, die in diese Saison mit dem Vorhaben gestartet war die Klasse zu halten, steht nun zum Ende der Saison auf dem zweiten Platz der Tabelle und hat es in der Hand mit dem letzten Saisonspiel noch den ersten Platz zu erobern. Neuzugang Nicole Preisendanz, die letzte Saison noch in der M1 gespielt hat, ist schon in dieser Saison zu der Stütze der 1. Mannschaft geworden. Alexander Schierholdt und Sarah Hellhorst führen in der Klasse die Mixedtabelle, mit 11 von 13 gewonnenen Spielen an. Bis zur Verletzung von Andre Pogoda konnte die Mannschaft mit Marcel Pogoda, Ewald Markwart, dieses Jahr in Bestbesetzung antreten. Unterstützung nach dem Ausfall von Andre Pogoda erhielt die Mannschaft durch Thilo Munkes, und Marco van de Löcht. Ebenfalls ausgeholfen haben Sabine Eschweiler, Josef Kepa, Kevin Brinkmann und Tobias Telle.

Unsere beiden Damen **Sarah Hellhorst** und **Nicole Preisendanz** und Herr **Alexander Schierholdt** besetzen mit Ihren 22 Siegen die ersten 3 RL-Plätze in Ihrer Staffel.

Senioren Kreisliga

Die 2. Seniorenmannschaft die letzte Saison auf Antrag aufgestiegen war hat gezeigt, dass sie zu Recht in der Kreisliga spielt. Sie steht auf dem dritten Platz und halt ebenfalls alle Möglichkeiten diesen zu verteidigen. Die Mannschaft um Sabine Eschweiler, Beate Reinholz, Thilo Munkes, Marco van de Löcht, Tobias Telle, Rainer Arand, und Manuel Figge spielte durch weg sicher und konnten so den bisherige Stand herbeiführen. Unterstützung wenn es mal eng wurde erhielt die Mannschaft durch Pia de Groote, Hannah Hegner, Marija Rixen (M1), Christina Masthoff (M1), Karolina Marušič, Carsten Rutz und Kevin Brinkmann. Bester Spieler ist **Marco van de Löcht** mit 10 von 14 gewonnenen Spielen.

Trainingsbetrieb

Im Schüler- und Jugendbereich hat die Beteiligung an den Trainingszeiten (Montag und Freitag) deutlich zugenommen.

Unser Trainerteam um Sabine Eschweiler, Hannah Hegner und Marcel Schoofs wird durch Nicole Preisendanz, Marija Rixen und Christina Masthoff verstärkt, die in 2018

erfolgreich ihren C-Trainerschein erlangten. Das Trainerteam blickt zufrieden auf die zurückliegende Spielrunde und freut sich auf die kommende Saison.

Events

Besuch der Yonex German Open in Mühlheim,

Sommerfest am Xantener Hafen,

Neujahrsempfang an der Landwehrhalle bei Sport und Spiel.

Tobias Telle Abteilungsleiter

Sabine Eschweiler und Karolina Marušič, Abteilungsvorstand